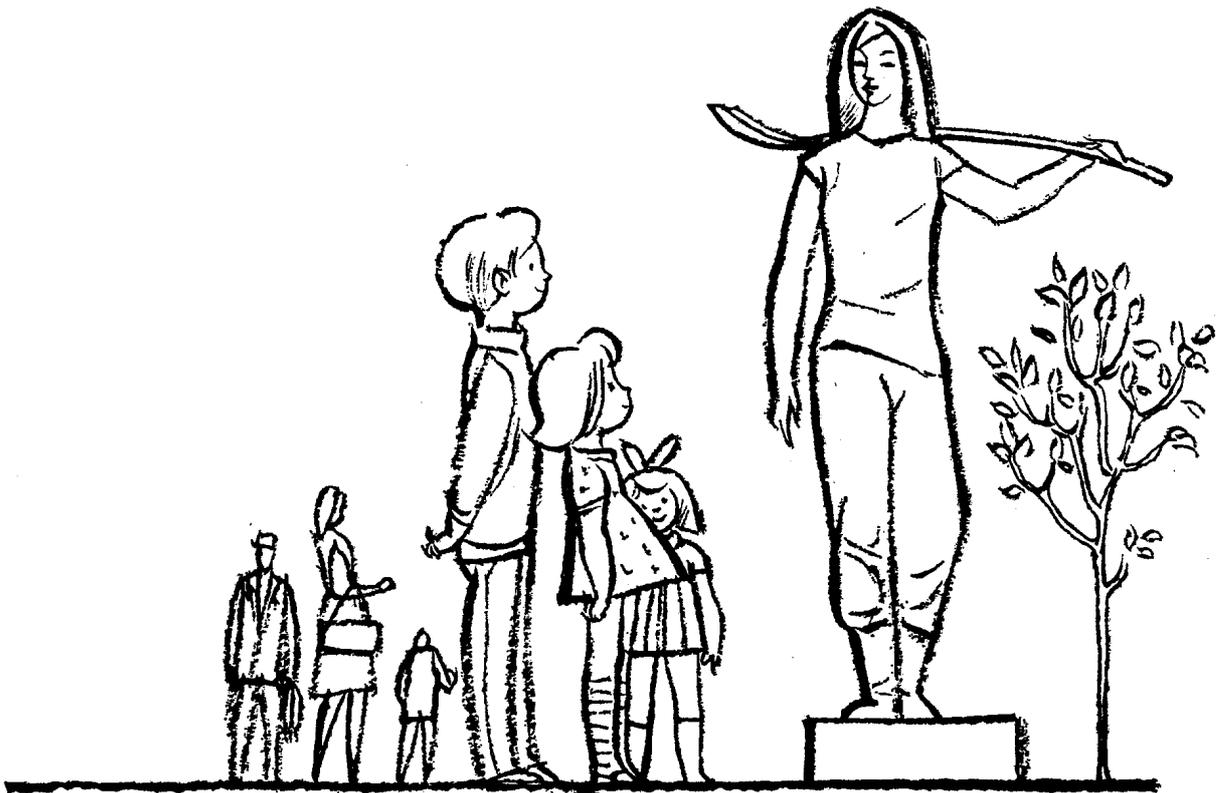


## Die Trümmerfrauen

Der Krieg war zu Ende. Viele Städte in Deutschland waren zerstört. Die Häuser waren ausgebrannt und eingestürzt. Viele Menschen hatten keine Wohnung. Trümmer und Schutt lagen auf den Straßen. Die Autos und Straßenbahnen konnten nicht fahren. Darum nahmen viele Männer und Frauen Hacken und Schaufeln. Die Männer räumten die Trümmer weg. Die Frauen putzten die Ziegel mit einem Hammer ab. Sie arbeiteten fleißig. Am Abend gingen die Frauen müde nach Hause. Bis spät kochten und wuschen sie zu Hause für die Kinder. Aber an jedem Morgen kamen sie pünktlich zur Arbeit. Die Männer sagten: „Unsere Trümmerfrauen sind tüchtig. Bald sind unsere Städte aufgeräumt.“

Jetzt steht in Berlin ein Denkmal von einer Trümmerfrau: Sie trägt eine Schaufel auf der Schulter.

Wir wollen an die fleißigen Trümmerfrauen denken.



*illustriert von Werner Klemke*